

## Spielberichte vom 02.11. 2003

### Handball: TSV Bayer nach 25:22-Heimsieg gegen Erlangen weiter Vierter

Knut Kleinsorge

In der 2. Handball-Bundesliga Süd setzt sich der TSV Bayer Dormagen weiter im oberen Drittel der Tabelle fest. Vor 1.460 Zuschauern im gut besuchten TSV Bayer Sportcenter konnten die Rheinländer den Tabellenvorletzten HC Erlangen mit 25:22 bezwingen und den 4. Tabellenplatz untermauern.

Nicht nur Gästetrainer Volker Schneller hatte den „Schuldigen“ an der Niederlage der Franken rasch ausgemacht. Auch für Dormagens Trainer Kai Wandschneider, dem an seinem 44. Geburtstag der dritte Heimsieg der Saison zum Geschenk gemacht wurde, machte TSV-Torhüter Joachim „Jojo“ Kurth an diesem Nachmittag den Unterschied aus.

„Der Dormagener Torhüter konnte über 60 Minuten sein hohes Niveau halten, unser Torwart leider nur über 40 Minuten. Ansonsten haben wir handballerisch dem Gegner kaum nachgestanden“, zeigte sich der am Dienstag 65 Jahre alt gewordene Schneller als fairer Verlierer.

Und in der Tat, hätte der 33-jährige Schlussmann der Dormagener nicht so einen guten Tag gehabt, der TSV hätte in größere Schwierigkeiten geraten können.

Nach einer schnellen 2:0-Führung brachte dann die Verletzung des bis dahin einzigen Torschützen des Gastgeber aus dem Rhythmus. Rainer Hantusch war umgeknickt, krümmte sich vor Schmerzen auf dem Hallenboden und musste erst einmal das Feld verlassen. Zum Glück für den TSV sollte er später wieder ins Geschehen eingreifen können.

Die Gäste aus Erlangen nutzten dann geschickt die Konfusion und gingen zunächst mit 3:2 (9.) und später sogar mit 5:3 (11.) in Führung. Besonders Benny Lindt strahlte im Rückraum sehr viel Gefahr aus und war auch am Ende mit acht Treffern bester Torschütze der Partie. Dass es für den HC nicht zu mehr langte, lag schon wie erwähnt an „Jojo“ Kurth, aber auch mit an der dummen Aktion des schwachen Alexej Pervanciuc, der in der 22. Minute nach einem Ellenbogencheck gegen Martin Baekhoej mit der Roten Karte bedacht wurde und seine Farben zusätzlich schwächte. So fehlte den Erlangern zum Leidwesen ihres Trainers „der zweite Haupttorschütze, den man nicht gleichwertig ersetzen konnte“.

Da beide Mannschaften aus ihren zahlreichen Torchancen bis zur Pause wenig Zählbares machten, waren die Torhüter Kurth und Manz die eindeutig besten Akteure in der 1. Halbzeit.

Die Erlanger erwischten dann nach dem Wechsel den besseren Start und konnten durch zwei Lindt-Treffer wieder mit 12:11 in Führung gehen. Doch dann folgte die beste Phase der Dormagener: mit Übergängen rissen sie geschickt Lücken in die Erlanger Abwehr, die sie oft vom Kreis in Tore ummünzen konnten.

Während Lindt auf Erlanger Seite zusehends auf sich allein gestellt war, Tobias Wannemacher gelang nicht ein einziger Treffer, konnten die Dormagener sich in dieser Phase auf mehrere Torschützen verlassen. So legten die Gastgeber Mitte der 2. Halbzeit den Grundstein für den Erfolg, da auch Gästetorhüter Martin Manz nun etwas abbaute und später durch Matthias Schmidt ersetzt wurde.

Am Ende geriet der umkämpfte dritte Heimsieg der Dormagener, die diesmal auf den verletzten Michael Kopeinigg verzichten mussten, nicht mehr ernsthaft in Gefahr, auch wenn Gästetrainer Volker Schneller mit einer offensiven Deckung noch einmal alles probierte.

„Wir haben Erlangen keineswegs unterschätzt und uns auch gut auf dieses Spiel vorbereitet, aber wir haben zu viele technische Fehler gemacht. Wichtig unter dem Strich war, dass wir die zwei Punkte hier behalten haben und uns oben in der Tabelle festgesetzt haben“, war Dormagens Geburtstagskind, Trainer Kai Wandschneider, sichtlich erleichtert nach dem hart erkämpften Heimsieg.

Mittwoch geht es für die Dormagener in der 3. DHB-Pokal-Runde zum Tabellenführer der Nordgruppe, dem TuS N-Lübbecke (Anwurf: 20.00 Uhr), am Samstag folgt dann in der Meisterschaft ein weiteres Auswärtsspiel beim Aufsteiger HSG Römerwall (19.00 Uhr).

### Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – HC Erlangen 25:22 (11:10)

**Dormagen:** Kurth, Reckzeh (n.e.); Hirschfelder (n.e.), Schulz (1), Plaz (4), Meyer (1), Hantusch (6), Dembski, Baekhoej (2), Sieberger (2), Wernicke (3), Aschenbroich (3), Lichtenbergh (3); Trainer: Kai Wandschneider.

**Erlangen:** Schmidt (ab 54), Manz; Pervanciuc (1/1), Blatt, Obermüller (1), Stumpf (1), Piller, Egelseer (3), Lindt (8), Wannemacher, Klarner (3), Schindler (4), Horvat (1), Jahn; Trainer: Volker Schneller.

**SR:** Endres/Fuchs (Oberursel/Niedernhausen). – **Z:** 1.460. – **Zeitstrafen:** 10:18 Minuten (Meyer, Baekhoej, Sieberger, Lichtenbergh – Klarner/zweimal, Pervanciuc, Obermüller, Piller, Lindt, Schindler, Horvat und Rote Karte Pervanciuc/23. wegen groben Foulspiels). – **Siebenmeter:** 1/0:1/1 (Plaz scheidet an Manz/28.). – **Spielfilm:** 2:0 (6.), 2:3 (9.), 3:5(11.), 5:5 (13.), 5:6 (15.), 8:6 (19.), 8:8 (23.), 11:8 (26.), 11:10 (28.) – 11:12 (36.), 14:12 (38.), 15:14 (44.), 17:14 (45.), 20:16 (49.), 22:18 (53.), 23:19 (57.), 23:21 (59.), 24:21 (59.), 25:22 (60.).

Mit 41:24(21:5) gewann die **C-Jugend** des TSV Bayer Dormagen ihr Auswärtsspiel beim TUS Opladen. Nachdem die aggressive Abwehr des TSV hinter der ein starker Stefan Jackmuth im Tor viele Torchancen des Gegners vereitelt hatte, war das Spiel nach der ersten Halbzeit beim 21:5 schon entschieden.

So erhielten in der 2. Halbzeit mit Luca Franke und Marlon Droste zwei Spieler eine Chance, die Spielerfahrung in der C1 sammeln sollten. Dies führte zu einem Bruch im Abwehrgefüge und dem Gegner wurden viele Torchancen ermöglicht, die dieser im Gegensatz zur ersten Halbzeit auch konsequent nutzte. Letztendlich geriet der Sieg aber nie in Gefahr, da die TSV Jugendlichen mit variantenreichem, schnellem Spiel immer wieder zum Torerfolg kamen. Jackmuth, Güllich, Döring 5, Droste 1, Franke, Hensing 2, Holst 10, Klöcker 1, Krewer 11, Mahé 4, Tebbe 7, Wittig.

**Georg Müser**